

Bericht über die SRC Herbstprüfung vom 12.11.2011 in Beringen

Noch war es dunkel an diesem besagten Samstagmorgen, mindestens keine Nebelschwaden zu sehen auf der Fahrt nach Beringen um 06:00. Die Herbstprüfung des SRC RG Schaffhausen und des Beringer-Hundesports BHS, ein Ereignis welches neben den Akteuren immer wieder zahlreiche Helfer auf den Platz ruft.

Schon im Vorfelde hat Walter Frei, der Prüfungsleiter, seine Mitwirkenden instruiert, eingespurt (im wahrsten Sinne des Wortes) und pünktlich um 06:45 erwartet.

Schnell waren die Lebensgeister geweckt, als der frisch gebräute Kaffeeduft durch das Klubhaus strömte und nach und nach treffen denn auch alle Gemeldeten (zur Freude des Übungsleiters) ein. 8 im BH1, 3 im BH2, 4 im BH3, 4 im IPO3, 7 für die FH97-1, 1 für die FH97-2 und 4 für die FH97-3. Total 31 Teilnehmer, eine stolze Zahl.



Für die Richter Hans Graf von Andelfingen, Claude Hockenjos, Reinach und Christoph Meyer von Grüningen eine übersichtliche Anzahl zum Beurteilen, was fair und realitätsnah erfolgte. Giuliano Di. Lorenzo, der Helfer aus Hallau nahm die IPO Hunde ruhig und besonnen ab. Lediglich nach dem Malinois Yori vom Kistenstein zeigte er eine Emotion und rief dem Richter zu: "aber de letscht isch en schwere Siech gsi". Damit meinte er einen Rotti. Das Publikum schmunzelte und freute sich an den Darbietungen und Leistungen.

In eigenem Interesse wählte ich die FH97 als Beobachtungs-Schwerpunkt aus. Von den insgesamt 12 Startenden in allen 3 Sparten gab es ein einziges V für Achilli von der Eisbach von Heidi Schenkel im FH 97-1. Ein SG holte sich Calvin (Filippini), ein weiterer DS im FH 97-3 von Daniele Lüdi (Locarno) und Kira vom Storcheneegg, ein D Boxer von Iris Storchenegger ergatterte sich ein G ebenfalls im FH 97-3. So gab es denn auch ein B für Lobo vom Hallwilersee, ein Rotti ebenfalls im FH 97-3. 2 M und 4 U in der Disziplin 1, 1 M in der 2 und 1 U in der 3 war für en Prüfungsleiter ein



Diskussions-Punkt. Alles passte. Das Wetter, der Boden, das Gelände, die Fährtenläufer, alles stimmte. Lag es wirklich am Hund?

Eigentlich nein, viel eher an der Ausbildung, also am HF. Hat man einen Kameraden der in die Jahre kommt, so kann der HF nicht der Auffassung sein, man mache jetzt halt FH statt IPO.

Spitzwinkel (daran sind wohl die meisten gescheitert), grosser Bogen und Verleitfährte müssen geübt werden. Dazu braucht man Zeit, Geduld und natürlich Gelände. Letzteres wiederum benötigt gute Beziehungen zu unseren Bauern. Dies wiederum zieht Aufklärungs-Arbeit nach sich.

Schön, dass dies Achilli von Heidi Schenkel geschafft hat.

Souverän startete Kirou vom Hause Neubrand von Elisabeth Tobler, im IPO3 in der Abteilung A mit 98 Punkten. In der UO belegte der Rotti 84 Punkte (da hat Hans Graf wohl mehr als ich gesehen) und zu meiner Freude fädelt der Rotti zur richtigen Zeit aus dem Ärmel und holte sich die 97 Punkte und damit den Sieg. Eska vom Schwingbach zeigte eine sehr gute Leistung mit 95 91 und 85. Yori vom Kirstenstein knüpfte an mit 80 90 82 und somit 3. Rang.

Die BH1 gewann Camwood Cooper Mania mit Rita Schäfer, ein sehr gutes Resultat von 92 86 99, gefolgt von Boomer vom Wildensteiner Schloss, von Remo Auer, mit 92 78 88 und einem weiteren Rottweiler, der Fenja vom Türnelberg mit 82 76 und 96. Waterfans BlackStar Naira von Ruth Suter gewann die BH2 mit 88 95 98 und Cliby von Markus Künzli lohnte den 2ten Platz mit 88 98 91.

Askaban vom schwarzen Obsidian von Regula Jung holte sich die Punktzahl 70 82 70 in der BH3 und Kimi vom Storchenegg, der DBoxer erkämpfte sich die 70 77 71. An der Preisverteilung waren rundum zufriedene Gesichter zu sehen. An jeder mitgemachten Prüfung ergibt sich die Gelegenheit der Standortbestimmung und so gesehen sind auch diejenigen HF auf den hinteren Plätzen Gewinner, sie haben eine Leistung gezeigt und das muss man zuerst mal tun.

Walter Frei und allen Helfern, den Richtern und SD Helfer sowie allen Beteiligten ein herzliches Dankeschön für die Arbeit, für's Mitmachen für das sportliche faire Verhalten. Am 24.03.2012 ist die Frühjahrsprüfung wieder in Beringen. Bis dahin sind noch einige Monate Zeit und wir freuen uns auf Ihr Kommen, denn Ihr Erscheinen ist unsere Motivation

Berichterstatter und Fotos: RGS Martin J. Rauch